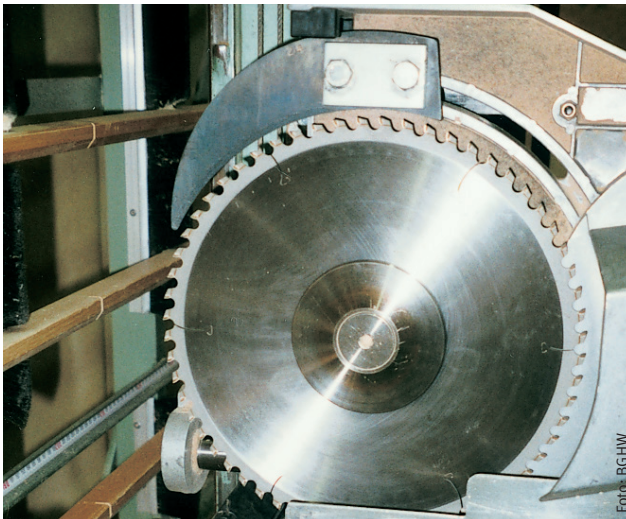


Baustoffhandel

Zuschnitt mit Plattensägen im Baumarkt

Mit Plattensägen werden im Baumarkt Platten aus Holz und Holzwerkstoffen, Küchenarbeitsplatten und Kunststoffplatten zugeschnitten. In der Regel arbeitet die Plattensäge mit einem in einer Führung laufenden Sägeaggregat. Es gibt horizontale und vertikale Plattensägen; in Baumärkten findet man überwiegend vertikale Plattensägen.



Ein Spaltkeil sichert gegen Werkstückrückschlag und Berühren des Sägeblatts

Gefährdungen und Maßnahmen

Mechanische Gefährdungen

Beim Betrieb von Plattensägen besteht ein geringes Risiko das Sägeblatt in der Ausgangsstellung und während des Schneidens zu berühren. Die Verletzungsschwere ist dagegen hoch.

Maßnahmen

- Vor Arbeitsbeginn und vor jedem Zuschnitt ist die Funktionsfähigkeit der Säge zu prüfen
- Mängel an der Maschine sofort melden; bei ausreichender Fachkunde beseitigen
- Ansonsten die Plattensäge sofort außer Betrieb nehmen
- Nur geeignete Sägeblätter verwenden
- Reparaturen nur durch Fachpersonal durchführen lassen
- Funktionstüchtigkeit der Absauganlage prüfen: freier Schlauch, Füllstandsanzeige am Auffangbehälter
- Funktionstüchtigkeit der Sageschutzhaube prüfen

- Die Plattensäge muss mit einem Spaltkeil als Sicherung gegen Werkstückrückschlag ausgestattet sein. Zum Einsetzen darf der Spaltkeil ausgeschwenkt werden. Hinweis: Der Spaltkeil wird nach Einsetzarbeiten oft nicht mehr eingesetzt oder falsch eingebaut; er muss innerhalb der Schnitthöhe einen Abstand von mindestens 2 mm aber höchstens 10 mm vom Zahnkranz haben.
- Betriebsanleitung des Herstellers beachten, insbesondere die Sicherheitsvorschriften
- Mindestabmessung des Schnittguts nicht unterschreiten, siehe Betriebsanleitung des Herstellers
- Störungen nicht bei laufender Maschine beseitigen
- Den Zutritt zur Plattensäge für Unbefugte, zum Beispiel Kunden, durch geeignete Absperrung verhindern

Lärmgefährdung

Laute Geräusche können als lästig und störend empfunden werden. Dies kann zu Stress führen und damit das Konzentrationsvermögen und die Leistungsfähigkeit einschränken. Lärm kann das Wahrnehmen wichtiger akustischer Signale behindern, dadurch zu Unfällen führen und bei langjähriger Einwirkung das Hörvermögen schädigen. Lärmschwerhörigkeit ist die häufigste anerkannte Berufskrankheit.

Im Holzzuschnitt wird der Tages-Lärmexpositionspegel, also der durchschnittliche Schallpegel pro Tag, von 80 dB(A) oft erreicht oder überschritten. Dann müssen Maßnahmen zum Schutz der Beschäftigten ergriffen werden (vergleiche Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung sowie die Publikationen der BGHW zum Themenfeld »Lärm«).

Maßnahmen

- Scharfe und geräuscharme Sägeblätter verwenden (»Praxishilfe Lärm« siehe »Weitere Informationen«)
- Lärmarme Maschinen beschaffen
- Raumakustik durch das Einbringen schallabsorbierender Materialien verbessern
- Lärmintensive Arbeitsplätze von den übrigen Arbeitsplätzen räumlich trennen

Gefährdung durch Holzstaub

Holzstaub kann Krankheiten verursachen, zum Beispiel Hauterkrankungen, Atemwegserkrankungen, allergische Reaktionen und Nasenschleimhautkrebs. Daher ist es wichtig, dass im Arbeitsbereich von stationären spanabhebenden Holzbearbeitungsmaschinen der Grenzwert für Holzstaub in der Luft von 2 mg/m³ eingehalten wird.

Maßnahmen

Stand der Absaugtechnik:

Abgesaugte Vertikal-Plattenkreissägemaschinen entsprechen dem Stand der Staubminderungstechnik, wenn die Bestimmungen im Anhang 1 der DGUV Information 209-044 eingehalten werden.

Holzstaub darf nicht gekehrt, sondern muss weggesaugt werden. Dies kann beispielsweise erfolgen durch einen

- geeigneten Industriestaubsauger (Staubsammelvolumen $\leq 0,05 \text{ m}^3/50 \text{ Liter}$ und einer elektrischen Aufnahmeleistung $< 1,2 \text{ kW}$) mit dem Kennzeichen H2, oder durch einen
- an die Absauganlage angeschlossenen Zusatzschlauch.

Vor Arbeitsbeginn überprüfen, ob die Sägeblattschutzhaube und die Absauganlage einwandfrei funktionieren und der Staubbehälter nicht zu voll ist. Hinweis: Der Absaugschlauch setzt sich schnell mit Schnittgut zu; schon kleine Mengen reduzieren die Saugleistung erheblich. Auch muss der Auffangbehälter regelmäßig geleert werden, da sonst die Absaugleistung deutlich reduziert wird.

Sicherer Plattentransport

Für den Transport großformatiger Holzplatten haben sich spezielle Tragegriffe und Plattenkarren gut bewährt. Schwere Holzplatten lassen sich mit Kranen, Manipulatoren oder Deckenschienensystemen leicht transportieren.

Allgemeine Maßnahmen

Beschäftigungsbeschränkungen

An Plattensägen dürfen nur Personen tätig werden, die die Arbeiten selbstständig sicher durchführen können (zum Beispiel aufgrund einer Berufsausbildung oder nach einer gründlichen Einarbeitung durch einen Fachkundigen) und damit beauftragt sind.

Jugendliche dürfen an Plattensägen nur beschäftigt werden, wenn sie über 16 Jahre alt sind, dies zur Erreichung ihres Ausbildungsziels erforderlich ist und ihr Schutz durch die Aufsicht eines Fachkundigen gewährleistet wird.

Unterweisungen

Der Unternehmer ist verpflichtet, die Beschäftigten im sicheren Umgang mit allen Maschinen zu unterweisen, auch den Handkreissägen und den Oberfräsen. Hierzu sollte eine Betriebsanweisung erstellt werden (siehe Betriebsanleitung des Herstellers und Musterbetriebsanweisung).



Weitere Informationen

- BGHW-Themenfeld: Maschinen in der Holzbearbeitung
- BGHW-Themenfeld: Lärm
- BGHW-Themenfeld: Unterweisung
- Technische Regel für Gefahrstoffe (TRGS 553): Holzstaub
- Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV)
- DGUV-Information 240-440: Handlungsanleitung für die arbeitsmedizinische Vorsorge nach dem Berufsgenossenschaftlichen Grundsatz G 44 »Hartholzstäube«
- DGUV-Information 209-044: Holzstaub – Gesundheitsschutz
- DGUV-Information 209-045: Absauganlagen und Silos für Holzstaub und -späne – Brand- und Explosionsschutz
- DGUV-Information 209-078: Absauganlagen einkaufen – aber richtig!
- DGUV-Information 209-083: Silos für die Lagerung von Holzstaub und -spänen, bauliche Gestaltung und Betrieb
- »Praxishilfe Lärm« des Instituts für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, auf der Website www.dguv.de, Webcode d959378
- DIN EN 1870-13: Sicherheit von Holzbearbeitungsmaschinen – Kreissägemaschinen – Teil 13: Horizontale Plattenkreissägemaschinen mit Druckbalken
- DIN EN 1870-14: Sicherheit von Holzbearbeitungsmaschinen – Kreissägemaschinen – Teil 14: Vertikalplattenkreissägemaschinen